

Schattentheaterworkshop mit Carlos Malmedy

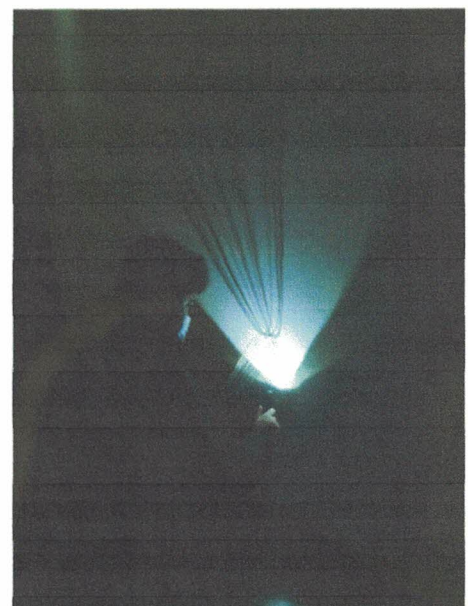
Lange hatten sich die Schüler*innen der Klassen B3/B4 auf diese Tage mit Carlos Malmedy gefreut. In Zeiten der Pandemie sind wir sehr froh, dass es möglich geworden ist, trotz aller Umstände.

In einer intensiven Workshopwoche, die vom 22. November bis zum 25. November 2021 in der Gymnastikhalle der Levana-Schule Schweich stattfand, installierte Herr Malmedy gemeinsam mit den Schülern eine OPERA-Schattenwand und mit schwarzen Moltontüchern wurden die 4 Meter hohe Fensterfront verdunkelt. Die Theatertechnik und die Arbeitskisten wurden gemeinsam in die Halle transportiert und alles bekam einen festen Platz. Nachdem die Lichttechnik, bestehend aus OHP-Projektoren und Halogenlampen installiert, verkabelt und mit dem Lichtmischpult verbunden worden war, wurde auch die eminent wichtige Musikanlage aufgebaut.

Im Anschluß daran bot Carlos Malmedy ein Warm-up Programm an, wo wichtige Bewegungsimpulse, das Freeze und die Bewegungen in Slow-Motion vermittelt wurden.

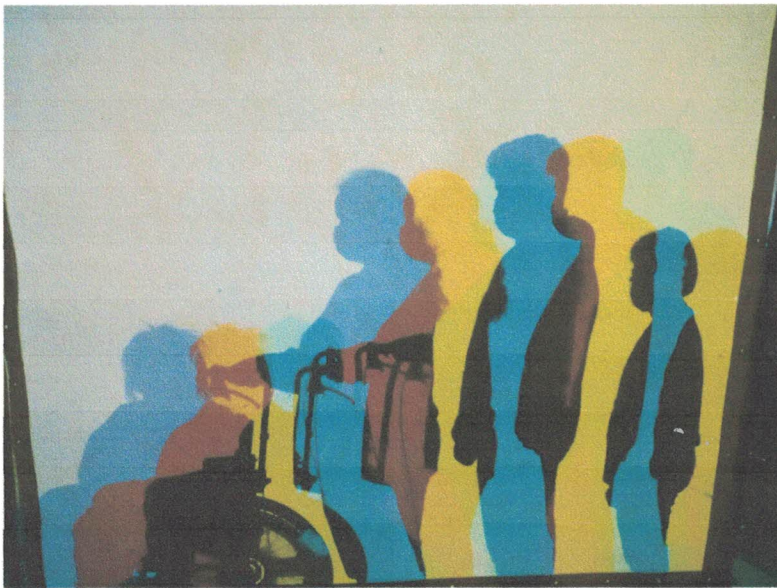
Beeindruckende Momente entstanden beim Experimentieren mit diversen Lichtquellen wobei die Besonderheiten des Lichts und die der dabei entstehenden Schatten mit Glühbirnen, Halogenlampen, ultraviolette Leuchten, Neonröhren, Lichterketten, Handylampe, LED und OHP erfahren werden konnten.

Gemeinsam mit den Schülern wurde dann überlegt, welche Objekte für ein improvisiertes Schattenspiel geeignet. Dafür hatte Herr Malmedy eine Kiste voller



Objekte mitgebracht und so konnten die Schüler*innen mit den LED-Taschenlampen vieles an der Schattenwand ausprobieren, große Schatten, kleine Schatten, verfremdete und verzerrte Schatten.

Spannend wurde es mit dem Einsatz von mehreren Overheadprojektoren. Hier wurden spielerisch und im Tun physikalische und optische Gesetze wie Kern- und Halbschatten und die farbige Vielfalt die durch drei Projektoren entstehen erfahren.



Hier zeigte sich, wie eminent wichtig die theatrale Bildung bei den Levanaschüler*innen greift. Schnell wurde der Schulalltag vergessen, es entstanden phantastische Schattenmomente, neue Erfahrungen und Entdeckungen mit Licht und Schatten und gezielte Wahrnehmungen auf

noch nicht gekannte Details.

Bereits der erste gemeinsame Workshop zeigt, dass dieses Projekt die Schüler*innen nachhaltig verändern wird. Es wurde im höchstem Maße konzentriert gearbeitet. Selbst die Belastung im Dunkeln und mit Maske zu arbeiten, obwohl draußen die Sonne schien, wurde von den Schülern bravorös gemeistert.

Die Workshoptage gingen wie im Flug vorbei und endeten mit dem gemeinsamen Aufräumen.

Für uns wartet nun eine spannende Zeit, wenn wir das angestrebte Kooperationsprojekt mit dem Rheinischen Landesmuseum Trier angehen, nämlich eine Schattentheaterperformance zur Sonderausstellung „Der Untergang des römischen Reiches im Herbst 2022 im Museum aufzuführen.

Um weitere Geheimnisse des Schattentheaters und die Umsetzung der zu erarbeitenden Dramaturgie und die Entwicklung von Szenen zu erlernen würden wir

Levana-Schule Schweich
Klasse B3/B4
Bernhard-Becker-Str. 6
54338 Schweich



gerne Carlos Malmedy im Frühjahr zu einem weiteren Workshop einladen. Wir freuen uns!

Unser Schüler Angelo Paga(16) hat mit seinen Worten den Schattentheater-Workshop beschrieben:

Am ersten Tag haben wir erst einmal alles aufgebaut.

Wir haben die Halle verdunkelt, die Schattenwand aufgebaut und alle anderen Geräte zusammengestellt. Dann haben wir über das neue Projekt gesprochen. Es handelt von der Römerzeit.

An den folgenden Tagen durften wir dann ganz viel ausprobieren. Wir haben verschiedene Objekte an die Schattenwand gehalten und sie mit buntem Licht beleuchtet. Einige haben sogar getanzt.

Ich darf die Technik des Schattentheaters übernehmen. Das finde ich gut.

Am letzten Tag mussten wir dann alles wieder abbauen. Ich freue mich schon auf nächstes Mal.

Angelo Paga

Levana Schule Schweich
Bernhard-Becker-Str. 6
54338 Schweich

Fotos: Monika Annen

Text: Susanne Becker, Monika Annen, Angelo Paga